

StOI Keilwagen stellt voran, dass ab März über das Zukunftspaket voraussichtlich Fördermittel beantragbar seien. Verschiedene andere Möglichkeiten kämen aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage. Im Kontakt mit VA Voß informiere man sich gerade über eine mögliche Förderung über die Richtlinie über die Gewährung an Zuwendungen von Förderung zu Projekten zur Inklusion.

J. Gundelach und C. Klaus führen die Berichtsvorlage aus. Einiges an Mobiliar müsse man austauschen, habe aber noch welches im Pferdestall.

J. Gundelach habe eine Umfrage in der Grundschule Roffhausen der Schüler/innen der 3. und 4. Klassen durchgeführt, um deren Wünsche in Erfahrung zu bringen. Das Übergangskonzept ist bis zur Klärung der möglichen Nutzung des Hangars auf die Blockhütte beschränkt.

Eine Erweiterung des Angebotes sei bei Nachfrage möglich. Eine Jugendbeteiligung sei für einen späteren Termin geplant.

RM Striegl erachtet den ASP als Leuchtturm für den Außenbereich, der seit Jahrzehnten eine besondere Bedeutung habe. Er sei ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt vor allem für die Bürger aus Middelsfähr und Roffhausen. Der ehemalige Jugendtreff Roffhausen müsse unbedingt mitgedacht werden, um einen Ersatz für diese Jugendlichen zu schaffen.

Gast Herr Folkerts, ehemaliger Betreuer des ASP und direkter Anwohner, bedauert den geringen Kontakt des Pferdestallteams zu den ehemals Aktiven. Er wünsche sich die künftige Einbeziehung der Anwohner. J. Gundelach bietet ihm das Gespräch und den Kontakt nach der Sitzung an.

RM Wessel findet den einen angedachten festen Tag in der Woche schwierig, weil einige potenzielle Nutzer/innen durch Vereinsaktivität rausfielen. Durch den Zuzug von vielen jungen Familien gäbe es möglicherweise die Option, Ehrenamtliche für das Projekt unterstützend zu gewinnen.

RM Reents schlägt vor, zu prüfen, ob ein FSJler dort unterstützen könne. Es sei wichtig, dass dieser Aktivspielplatz revitalisiert werde.